



Editorial

NACH FÜNF TAGEN LAYOUTEN IST ES NUN SOWEIT: DER ERSTE NATAN DES STUDIENJAHRES 94/95 IST FERTIGGESTELLT.

Für mich war das eine interessante Erfahrung eine Zeitschrift zu layouten. Früher dachte ich immer, daß es eine Leichtigkeit wäre eine Zeitschrift zu gestalten. Nun bin ich anderer Meinung, denn die Erfahrung hat mich etwas anderes gelehrt. Fünf Tage braucht man für das Layout von zwanzig Seiten, wenn alle Artikel am Anfang schon da wären, dann vielleicht weniger.

Sollte dann noch der lustige Fall eintreten, daß einige Artikel von irgendeinem Hirnverbrannten gelöscht werden, bevor sie zur Verwendung gekommen sind, dann ist

das Chaos perfekt. So ist es mir passiert. Doch auch solche Kleinigkeiten können mich nicht so schnell aus der Fassung bringen. Habe ich zumindest gedacht. Aber einen Tag mehr würde ich das wohl kaum noch durchstehen.

Nun sitze ich hier, einen Tag vor Drucklegung, es ist 23:00 Uhr und mir raucht der Kopf und doch muß ich diesen leeren Platz noch füllen, damit auch wirklich kein Fleck weiß bleibt in dieser Zeitschrift.

Eines habe ich aber gelernt: Computer und Drucker sind etwas, das der Menschheit nur lange Wartezeiten beschert. Wenn man, um 20 Seiten auszudrucken, 2 Stunden warten muß, weil eben 30 Megabyte Daten doch eine ganze Menge sind, dann überlege ich mir

schon, ob es nicht besser wäre, eine Zeitschrift mit Schere und Kleber zu layouten. Wenn da nicht das Nadelöhr des Druckens wäre, könnte man mit dem Computer einigermaßen schnell und kreativ arbeiten.

Doch die Technik scheint noch nicht so zu sein, wie sie sich ein Telematiker vorzustellen scheint. Oder anders gesagt: Die Ausrüstung ist vielleicht nicht so gut, wie sie sein könnte. Aber das ist wohl ein finanzielles Problem.

Ich freue mich jetzt schon auf den nächsten Natan, der sicherlich um einiges schneller gelayoutet wird. Denn aus Fehlern lernt man bekanntlich.

Till Vollmer

Willkommen im neuen Studienjahr!

Es ist nun schon einige Zeit her, daß die Ferien vorüber sind und vielleicht hat Euch der Studienalltag schon längst richtig eingeholt, oder Ihr seit das erste Semester an der TU, auf jeden Fall ist es nun wirklich Zeit für einen ersten NATAN geworden.

Tja, und ich bin der Neue. Der Peter Meusburger, der sonst hier geschrieben hat, ist ja für ein Jahr nach Brighton gegangen, und so mußte ja wohl jemand seinen Platz einnehmen. Ich bin der Burkhard Neuper und studiere Telematik. Mir zur Seite stehen in der Fakultät Julian Jacobs und Herwig Siebenhofer, sowie beim NATAN Till Vollmer und viele andere.


Doch in der Studierendenvertretung herrscht teilweise akuter Mangel an engagierten Studentinnen und Studenten, denen es nicht egal ist wie sich Ihr Studium weiterentwickelt, und die auch bereit sind Ihren Kollegen beim Weg durch ihre Berufsausbildung weiterzuhelfen.

Daß das nicht zum Spaß ist, zeigen die Tatsachen der Implementierung des neuen UOG93 an unserer Universität...Doch mehr dazu im Blattinneren.


Euer Burkhard Neuper.

(Vorsitzender der Fakultätsvertretung Naturwissenschaft)

(uv)



So long und
happy space!!!



Genüsse kehren wieder.
damit neue (sinnliche)
der nächste Sommer und
-dessen bin ich mir sicher -
helfen, und
trotzlosesten Stunden
wird uns über die
Wald- und Weidenfrüchte
die getrocknete Form der
Freundinnen und Freunde,
Doch seid getrost, meine
Naturliebhaber.
(und Hirne) zahlreicher
zieht in die Herzen
und Trauer und Leere
entleert sich zusehends,
vorüber, der Wechsel
Die Jagdsaison ist fast
zum Thema Pilze
Kurze Gedanken

